

**Kurt Biedenkopf, Erich Fromm,  
Maik Hosang (Hg.), Petra Kelly u.a.**

# **Klimawandel und Grundeinkommen**

**Die nicht zufällige Gleichzeitigkeit beider Themen  
und ein sozialökologisches Experiment**

**Inhalt:**

I. Die nicht zufällige Gleichzeitigkeit der Diskussion zu Klimawandel und Grundeinkommen

II. Hintergrundtexte:

**Erich Fromm:** Psychologische Aspekte zur Frage eines garantierten Einkommens für alle

**Ralph Dahrendorf:** Ein garantiertes Mindesteinkommen als konstitutionelles Anrecht

**Dieter Althaus:** Soziale Sicherheit und wirtschaftliche Freiheit

**Götz Werner:** Bedingungsloses Grundeinkommen also soziale Basisinnovation

**Sascha Liebermann:** Freiheit ermöglichen, Demokratie stärken, Leistung fördern

– durch ein bedingungsloses Grundeinkommen für alle Bürger

**Ronald Blaschke:** Oikos und Grundeinkommen. Ansprüche an Transformation und Emanzipation

**Katrin Mohr:** Grundeinkommen als Grundlage sozialer Inklusion

**Kurt Biedenkopf:** Die Vermittlungsaufgabe kleiner Lebenskreise

**Bernd Markert:** Für integrative Problemlösungen

**Petra Kelly:** Über Joseph Beuys und die Zärtlichkeit in der Politik

**Maik Hosang:** Nachhaltigkeits- und Glücksforschung

III. Resultate eines Experiments: Reduzierter CO<sub>2</sub>-Ausstoß, hohe Lebensqualität und Geburtenrate

III.1 **Rudolf Bahro/Kurt Biedenkopf:** Über die Wichtigkeit von neuen Modellen

III.2 **Iris Kunze/Maik Hosang:** Zur Befreiung von der Konsumgesellschaft

III.3 150 Jahre agrar-, sozial- und humanökologische Forschung in Pommritz

IV. Grundeinkommen als Belebungsstrategie für Krisenregionen? Ein weiteres Experiment

IV.1 Zur Entstehung des Experiments und zwei besonderen Qualitäten

IV.2 Gedanken von am Experiment Beteiligten: **Ines Thielscher, Axel Starke**

IV.3 Konzept für das Pommritzer Experiment tätiges Grundeinkommen

VI. Anlass, Danksagung und Weiterführung

Ab Januar 2008 im Buchhandel oder direkt bei:

Als Fax an: 089 89357965

Hiermit bestelle ich ..... Exemplare des  
Buchs Klimawandel und Grundeinkommen

Name:

Anschrift:

Datum, Unterschrift:



Verlag ANDREAS MASCHA  
Postfach 1463, D-82119 Gauting  
www.homo-integralis.de  
contact@AndreasMascha.de  
ISBN: 978-3-924-404734  
Ca. 220 Seiten, Preis: 15,90 €

## **Aus dem Inhalt des Buchs „Klimawandel und Grundeinkommen“:**

Zwei Themen finden immer mehr Aufmerksamkeit: Einerseits der Klimawandel, andererseits das Grundeinkommen bzw. Bürgergeld. Auf den ersten Blick oft berührungslos zueinander, sind sie näher betrachtet ökologischer und sozialer Ausdruck einer existenziellen Entwicklungskrise moderner Gesellschaften.

Der Klimawandel hat naturwissenschaftlich beobachtbare Folgen, seine Ursachen liegen jedoch in Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. Um ökologische Katastrophen möglichst einzuschränken braucht es technische, zugleich jedoch soziale Innovationen. Es braucht neue soziale Ordnungen, die eine Synthese von Freiheit und Effektivität mit Solidarität und ganzheitlicher Lebensqualität ermöglichen.

Namhafte Denker und mutige Akteure setzen mit diesem Buch ein Zeichen. Die Verschiedenheit der Argumentationen ist kein Manko, sondern Zeichen der Hoffnung. Daran zeigt sich, dass jenseits von alten Ideologien übergreifende Koalitionen zu existenziellen Zukunftsfragen denkbar sind - denn durch zu engstirniges Festhalten an überholten Positionen könnten wir mitschuldig daran werden, dass die Menschheit die gewaltigen Herausforderungen und Chancen der Zukunft nicht meistert, sondern in barbarische Kämpfe um letzte Ressourcen und Überlebensinseln zurückfällt.

*„Ich glaube, daß wir uns hier in einem Übergangsstadium befinden. Ich bin fest davon überzeugt, daß wir in wenigen Jahren Arbeit, Arbeitssysteme, die Teilhabe an produktiver Arbeit, auch an entgeltlicher Arbeit, anders organisieren werden als heute. Und dazu gehören auch solche Experimente; sie finden meine uneingeschränkte Unterstützung, wo immer sie entstehen... Worum es geht, ist die Verwirklichung des Nachhaltigkeitsprinzips, daß also nicht mehr verbraucht werden darf als wieder hinzukommt. Mit anderen Worten letztlich ein Verweis auf die einzige Lebensquelle, die wir haben, nämlich die Energie, die dem Planeten immer wieder zugeführt wird und die uns in die Lage versetzt, das zweite thermodynamische Prinzip zu überwinden (was ja sonst zu einer langsamen Zerstörung der Erde führen müsste).“ (Aus dem Buchbeitrag von Kurt Biedenkopf).*

*„Der Übergang von einer Psychologie des Mangels zu einer des Überflusses bedeutet einen der wichtigsten Schritte in der menschlichen Entwicklung. Eine Psychologie des Mangels erzeugt Angst, Neid und Egoismus. Eine Psychologie des Überflusses erzeugt Initiative, Glauben an das Leben und Solidarität. Tatsache ist jedoch, daß die meisten Menschen psychologisch immer noch in den ökonomischen Bedingungen des Mangels befangen sind, während die industrialisierte Welt im Begriff ist, in ein neues Zeitalter des ökonomischen Überflusses einzutreten. Aber wegen dieser psychologischen „Phasenverschiebung“ sind viele Menschen nicht einmal imstande, neue Ideen wie die eines garantierten Einkommens zu begreifen, denn traditionelle Ideen werden gewöhnlich von Gefühlen bestimmt, die ihren Ursprung in früheren Gesellschaftsformen haben.“ (Aus dem Buchbeitrag von Erich Fromm).*

*„Man kommt nicht umhin, die in der Glücksforschung verifizierten Ergebnisse anzuerkennen, dass der ökologisch verheerende Konsumstil auch eine Kompensation dafür ist, dass in modernen Gesellschaften elementare menschliche Gefühle und Sehnsüchte nach sozialer Einbindung, Geborgenheit, Wahrhaftigkeit und elementarer demokratischer Beteiligung unerfüllt bleiben ... Gesellschaftliche Reformen, die zu nachhaltigeren Lebensstilen führen sollen, dürfen nicht über die Glücksbedürfnisse und die für glücksbezogenen Wandel sogar begeisterungsfähigen Gefühle der Menschen hinweg, sondern müssen in Einklang mit diesen gestaltet werden.“ (Aus dem Buchbeitrag von Maik Hosang).*